

EUROPA: SERBIEN

BALKAN - RADREISE - DURCH SERBIEN, BOSNIEN UND MONTENEGRO

- > Vielvölkergemisch des Balkans erleben
- > Durch wilde, romantische Schluchten
- > Das quirlige Belgrad, die vielen Gesichter Sarajevos
- > Das Kloster Ostrog
- > Der malerische Skadar See
- > Herzlichkeit im ursprünglichsten Teil Europas

Raue, wilde Natur, tiefe Schluchten, glasklare blaue Flüsse erwarten uns auf dieser Reise ebenso wie viele gastfreundliche Menschen und hervorragendes Essen. Atemberaubend hohe Brücken helfen uns über schmale Schluchten bevor sich die Landschaft wieder öffnet und hohe, teils schneebedeckte Berge ihren Blick freigeben.

Dieser entlegene Teil Europas hat die Geschichte des ganzen Kontinents immer wieder in Atem gehalten. Hier treffen Abendland und Morgenland auf einander. Wir spüren die kulturelle Vielfalt, welche die Geschichte hinterlassen hat. Diese zeigt sich sowohl in Bauwerken, wunderbarem Essen und in den ganz unterschiedlichen Mentalitäten unserer Gastgeber. Unsere Reise beginnt im quirligen Belgrad, das viele wegen seiner kreativen Kultur- und Subkulturszene mit dem Berlin der 80er Jahre vergleichen. Mit dem Fahrrad starten wir in den grünen Tara-Bergen Westserbiens und radeln weiter nach Sarajevo, der Hauptstadt des Vielvölkerstaats Bosnien-Herzegowina. Auf abgelegenen Straßen geht es weiter nach Montenegro. Je weiter wir Richtung Süden kommen, desto wilder und entlegener wird die Landschaft bis sie sich wieder im grünen Zeta-Tal öffnet. Am Skadarsee, unweit der albanischen Grenze, findet unsere Reise ein schönes Ende.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Flug nach Serbien

Flug nach Belgrad und Transfer ins Hotel im Stadtzentrum. Bei einem ersten kleinen Rundgang durch die Balkanmetropole testen wir die reichhaltige Restaurant- und Kneipenszene.

2. Reisetag: Von Belgrad nach Westserbien

Am Vormittag haben wir in Belgrad Zeit für eine Stadtführung durch die Innenstadt bis zur Festung Kalemegdan, von wo wir einen herrlichen Ausblick auf Donau, Save und weite Teile der serbischen Hauptstadt haben. Am Nachmittag geht es mit unserem Bus nach Westserbien. Gegen Abend erreichen wir Mecavnik (Küstendorf), unsere Basis für die nächsten beiden Nächte. Dieses Bergdorf wurde vom serbischen Filmemacher Emir Kusturica im traditionellen serbischen Holzbaustil hergerichtet und diente als Filmkulisse. Bis heute ist das Dorf Anziehungspunkt für Touristen und Filminteressierte aus aller Welt.

(Fahrzeit ca. 4 Std.)

3. Reisetag: Das Tara-Gebirge

Heute testen wir unsere Räder und erkunden die uns umgebenden Tara-Berge im Dinarischen Gebirge. Es geht durch grüne Täler, die von einer urigen Berglandschaft umgeben sind. In entlegenen Dörfern entdecken wir interessante orthodoxe Holzkirchen.

Radstrecke: ca. 45 km

4. Reisetag: Bosnien-Herzegowina

Nach dem Frühstück unternehmen wir eine Fahrt auf dem wieder hergerichteten Abschnitt der alten Schmalspurbahn zwischen Belgrad und Sarajevo. Der Zug fuhr einst sogar weiter bis zur Adriaküste. Die Bergbahn schraubt sich mit vielen Windungen durch das Gebirge und bietet immer wieder herrliche Ausblicke. Am Nachmittag radeln wir los und erreichen bald die Grenze nach Bosnien-Herzegowina. Unser Ziel ist die kleine an der Drina gelegene Stadt Visegrad. In der Altstadt beziehen wir unser Quartier für eine Nacht. Wir gönnen uns noch ein Glas Wein vom lokalen Winzer und flanieren auf der Landzunge am Zusammenfluss von Rzav und Drina.

Radstrecke: ca. 35 km

5. Reisetag: Tiefe Schluchten und hohe Berge

Am Morgen verlassen wir das beschauliche Visegrad und radeln durch das immer enger werdende Drinatal Richtung Sarajevo. Auf unserem Weg überqueren wir den Fluss auf hohen und schmalen Brücken, die sensationelle Blicke ins Tal und auf die umliegenden Berge erlauben. Auf dem letzten Stück in die belebte bosnische Hauptstadt nehmen wir unseren Begleitbus. In Sarajevo erwartet uns ein ganz anderes Gesicht des Balkans. Wir beziehen unser Hotel für zwei Nächte am Rande des wieder schön hergerichteten Zentrums der multiethnischen Stadt.

Fahrzeit im Begleitbus: ca. 45 Min.

Radstrecke: ca. 70 km

6. Reisetag: Sarajevo

Heute haben wir ausgiebig Zeit, die ganz unterschiedlichen Facetten dieser Stadt kennen zu lernen. Diese kleine Stadt hat in ihrer Geschichte die Welt immer wieder in Atem gehalten. Das Zentrum mit seinen engen, basarähnlichen Gassen ist moslemisch geprägt. Die orientalisch-atmosphärische lädt zum Verweilen in einem der vielen Teehäuser und zum Probieren der Leckereien der türkisch-bosnischen Küche ein. Hier trifft man, wie in ganz Bosnien-Herzegowina, auf Moscheen und hört den Muezzin zum Gebet rufen. Die Außenbezirke, die von anderen bosnischen Ethnien bewohnt werden, erkunden wir mit dem Rad.

Radstrecke: ca. 15-20 km

7. Reisetag: Mit dem Rad auf den Spuren der Schmalspurbahn

Nach den vielen Eindrücken dieser facettenreichen Stadt verlassen wir den Kessel von Sarajevo mit dem Bus und beginnen unsere Weiterfahrt per Rad auf den Höhen hinter der Stadt. Es geht durch verschlafene bosnische Dörfer Richtung Südosten. Dabei sind wir sowohl im muslimisch-bosnisch wie auch im bosnisch-serbischen Landesteil unterwegs. Bald treffen wir auf ein anderes Teilstück der Schmalspurbahnstrecke von Belgrad bis zur Adria. Hier sind die Gleise entfernt worden und wir radeln direkt auf der ehemaligen Bahntrasse. Gegen Abend erreichen wir die Kleinstadt Gorazde. Unser Hotel liegt direkt am Ufer der uns bereits vertrauten Drina.

Radstrecke: ca. 70 km

8. Reisetag: Im Land der schwarzen Berge

Von Gorazde folgen wir der Drina flussaufwärts durch immer enger werdende Täler und atemberaubende Schluchten. Manche der uns umgebenden Berggipfel liegen fast 2.000 Meter über uns und gehören zu einem der letzten Urwälder Europas. Hinter dem Dorf Foca kommen wir schließlich zum kleinen Grenzübergang nach Montenegro. Im Bergland von Montenegro erreichen wir unser malerisch an einer breiten Schlucht gelegenes Quartier in einem liebevoll restaurierten, kleinen Bergbauernhof.

Fahrzeit im Begleitbus: ca. 30 Min.

Radstrecke: ca. 60 km

9. Reisetag: Übernachten beim „Wundertäter“

Auf kleinen, kaum befahrenen Wegen geht es weiter Richtung Süden in die etwas dichter besiedelten Gebiete des Landes. Dabei erblicken wir im Osten immer wieder das gewaltige Durmitorgebirge. Unser heutiges Nachtlager befindet sich in dem direkt in einen steilen Berghang gebauten Kloster Ostrog. Durch ihre einst schwer zugängliche Lage war die Abtei in ihrer Geschichte auch Zufluchtsort von Patriarchen und Königen vor fremden Besatzern. Hier liegen auch die Gebeine des serbisch-orthodoxen Heiligen Vasilije, dem „Wundertäter“ aus dem 17. Jahrhundert. Auch der Reliquie selber werden Wundertaten nachgesagt. Daher pilgern zum Gedenktag des Heiligen jedes Jahr tausende Gläubige, die auf ein Wunder hoffen, nach Ostrog.

Radstrecke: ca. 50 km

10. Reisetag: Durchs grüne Herz des Landes

Wir lassen das Bergkloster hinter uns und radeln auf Nebenstraßen durch das Flusstal des Zeta über Niksic Richtung Süden. Die landwirtschaftliche Bedeutung dieser fruchtbaren Ebene hatten schon die Römer erkannt und Orte und Straßen gebaut. Bis heute ist die Region das grüne Herz dieses bergigen Landes. Wir radeln bis kurz vor Podgorica und statten der Stadt einen kurzen Besuch ab. Die Architektur der montenegrinischen Hauptstadt ist vor allem durch die jugoslawische Epoche und einige moderne Shopping Malls geprägt. Gegen Abend erreichen wir den nur gut 15 km südlich gelegenen Skadarsee. Hier ist ein guter Ort um unsere Reise ausklingen zu lassen, denn der See ist von wunderschöner Berglandschaft eingerahmt. Das Gewässer halten viele beim ersten Anblick für das Meer, denn das andere Ufer ist kaum zu sehen. Es gehört schon zu Albanien.

Fahrzeit im Begleitbus: ca. 30 Min.

Radstrecke: ca. 60 km

11. Reisetag: Ausklang bei Wein und gutem Essen

Wir übernachten im beschaulichen Weindörfchen Virpazar, was direkt am Wasser liegt. Heute gehen wir es etwas ruhiger an und schiffen uns zunächst für eine Bootstour auf dem Skadarsee ein. Später unternehmen wir einen kleinen Ausflug mit dem Rad ins etwas höher gelegene Godinje, von wo wir einen tollen Ausblick auf den See haben.

Uns bleibt am späteren Nachmittag noch reichlich Zeit bei Wein und gutem Essen, die Landschaft zu genießen und die Reise ausklingen zu lassen.

Radstrecke: ca. 12 km

12. Reisetag: Rückflug

Transfer zum nahe gelegenen Flughafen von Podgorica und Rückflug (in der Regel mit Umsteigen in Belgrad).

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
09.05.2023	20.05.2023	X	2.180 €
06.06.2023	17.06.2023	X	2.180 €
05.09.2023	16.09.2023	X	2.180 €
04.06.2024	15.06.2024	X	2.280 €
10.09.2024	21.09.2024	X	2.280 €
03.06.2025	14.06.2025	X	2.390 €
16.09.2025	27.09.2025	X	2.390 €
02.06.2026	13.06.2026	✓	2.460 €
15.09.2026	26.09.2026	✓	2.460 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Flug Frankfurt – Belgrad; Podgorica – Frankfurt (andere Flughäfen auf Anfrage ggf. mit Aufpreis)
- > 9 Übernachtungen mit Frühstück in kleinen Hotels / Pensionen (DZ mit Dusche/WC), 2 Übernachtungen mit Frühstück in einfachen Gästehäusern (im Kloster Ostrog ohne Dusche)
- > Gepäcktransport im Begleitfahrzeug
- > deutschsprachige biss-Reiseleitung
- > Eintrittsgelder bei Besichtigungen lt. Programm
- > Balkan-Reiseführer
- > CO2-Kompensationsbeitrag der Flüge mit atmosfair

ZUSATZLEISTUNGEN

- > EZ-Zuschlag (EZ im Kloster Ostrog nicht möglich!): (370 €)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > sonstige Verpflegung (ca. 200 €),
- > Leihrad (90 €), E-Bike (260 €)

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 4

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Einreisebestimmungen

In Serbien sind touristische Reisen für Deutsche Staatsangehörige bis zu drei Monaten Dauer visumsfrei. Eine Einreise mit Reisepass oder Personalausweis ist möglich. Alle Reisedokumente müssen gültig sein. Sollten Sie eine andere Staatsbürgerschaft als die deutsche besitzen, so teilen Sie uns bitte bei Ihrer Anfrage oder Buchung Ihre Nationalität mit, so dass wir Sie über die

entsprechenden Einreisebestimmungen informieren können. Vielen Dank! Bosnien Eine Einreise mit Reisepass oder Personalausweis ist möglich. Reisedokumente müssen bei der Ausreise noch über eine Gültigkeit von mindestens 3 Monaten verfügen; bei der Einreise entsprechend länger. Sollten Sie eine andere Staatsbürgerschaft als die deutsche besitzen, so teilen Sie uns bitte bei Ihrer Anfrage oder Buchung Ihre Nationalität mit, so dass wir Sie über die entsprechenden Einreisebestimmungen informieren können. Vielen Dank! Montenegro Eine Einreise mit Reisepass oder Personalausweis (bis zu 30 Tagen) ist für deutsche Staatsangehörige möglich. Alle Dokumente sollten bei der Einreise noch 3 Monate lang gültig sein. Sollten Sie eine andere Staatsbürgerschaft als die deutsche besitzen, so teilen Sie uns bitte bei Ihrer Anfrage oder Buchung Ihre Nationalität mit, so dass wir Sie über die entsprechenden Einreisebestimmungen informieren können. Vielen Dank!

Generelle Hinweise

- > Radreise hauptsächlich auf asphaltierten Nebenstraßen;
- > Tagesetappen zwischen 30 und 70 km in teils hügeligem Gelände, Steigungen bis 800 Höhenmeter;
- > Gepäcktransport im Begleitfahrzeug;
- > Übernachtung in einfachen Hotels / Pensionen;

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.